

ELBR Wochenblatt Eidelstedt | 15.02.2012

Kundenzentrum schließt: „Es trifft den kleinen Mann“

Entscheidung sorgt für Unverständnis bei Bürgern – Politik schlägt Alternativen vor

CARSTEN VITT,
STELLINGEN/EIDELSTEDT

Frührentner Andres Becker aus Eidelstedt kann nicht verstehen, warum das Kundenzentrum in Stellingen geschlossen wird. Schon in Eidelstedt gebe es inzwischen keinen Standort mehr. „Es ist nicht schön, dass die alten Leute so weite Wege in Kauf nehmen müssen.“ Menschen mit Gehhilfen seien von einer solchen Entscheidung besonders beeinträchtigt. Becker: „Es trifft mal wieder den kleinen Mann.“

Ende März knipst das Bezirksamt Eimsbüttel im Kundenzentrum am Basselweg die Lichter aus. Hauptargument: zu wenig Personal, zu viele Schließungstage. „Der Bürger hat Anspruch auf einen verlässlichen Service – den können wir da aber nicht bieten“, so Bezirksamtssprecher Stephan Glunz. Zwar bleiben im Rathaus Stellingen das Sozial- und Jugendamt für die Region, aber für Pässe, Ausweise und andere Dokumente müssen die Bürger aus Eidelstedt und Stellingen nun nach Lokstedt oder nach Eimsbüttel fahren. Die Stellingener Mitarbeiter sollen dort weiterarbeiten.



Der Eidelstedter Frührentner Andres Becker möchte im Kundenzentrum Stellingen einen Personalausweis beantragen. Er ist froh, dass er die Dienststelle im Basselweg gut erreichen kann. Doch Ende März ist dort Schluss. Foto: fh

Es ist nicht der erste Anlauf, das kleinste und anfälligste Kundenzentrum des Bezirks zu schließen. Bereits im Herbst 2010 hatte Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke (SPD) das entschieden, ruderte aber nach massivem Protest zurück. Der jetzige Beschluss ist wohl endgültig.

„Katastrophal“, ein „fatales Signal“, „inakzeptabel“, „entlarvend“ – die Reaktionen fallen von der Oppositionsfraktion bis hin zum Sozialverband recht ähnlich

aus. Zumindest aus Sicht von CDU und GAL wurde nicht ausreichend nach Alternativen gesucht. Nun soll das Bezirksamt

prüfen, ob die Kundenzentren Stellingen und Lokstedt in einem Bürokomplex nahe Hagenbecks Tierpark zusammengelegt wer-

Weitere Reaktionen

„Während die Politik den Wohnungsbau in Stellingen und Eidelstedt vorantreibt, legt der Senat die Hand an die bürgernahe Verwaltung. Es ist inakzeptabel, dass der Senat die Verwaltung aus diesen wachsenden Stadtteilen abzieht.“

Olaf Ohlsen (CDU), Bürger-schaftsabgeordneter aus Eidelstedt

„Durch die Schließung des Kundenzentrums raubt man den Stellingener Bürgern und Bürgerinnen ein Stück Identität.“

Astrid Dahaba (Die Linke), Abgeordnete in der Bezirks-versammlung Eimsbüttel

den können.

Stellingener Sozialdemokraten machen ihrem Zorn über Parteifreund Sevecke Luft. „Wir haben im Wahlprogramm den Erhalt des Kundenzentrums beschlossen. Daran ist der Bezirksamtsleiter politisch gebunden. Wenn ihm das SPD-Wahlprogramm egal ist, können wir auch zur Not einen neuen Bezirksamtsleiter wählen“, so Khalil Bawar, Distriktsvorsitzender in Stellingen.